

## Zierliche Moosjungfer (*Leucorrhinia caudalis*)

### Beurteilung der Datengrundlage

Die Art wurde erst einmal im Kanton Luzern nachgewiesen. Die Datengrundlage kann als gut beurteilt werden.

### Verbreitung

Die Zierliche Moosjungfer besiedelte früher in der Schweiz das westliche und östliche Mittelland. Nachdem zur Jahrtausendwende nur noch im Aargauer Reusstal einige wenige Populationen angetroffen werden konnten, ist seither eine leichte Rückeroberung des östlichen Mittellands zu beobachten (Kantone Zürich und Thurgau). Als Tieflandbewohnerin findet man sie in der Schweiz nur unterhalb von 500 m ü. M.

Aus dem Kanton Luzern gibt es bisher nur eine Fundmeldung. Im Juni 2018 wurde im Hetzligermoos (Naturraum „Talebene der Wigger und ihrer Zuflüsse“) auf 550 m ü. M. gegen Ende der Hauptflugzeit ein Männchen beobachtet. Die Distanz zu den bekannten Populationen im Reusstal ist etwa gleichgross wie diejenige vom Reusstal zu den neueren Populationen im Zürcher Unterland. Trotzdem ist das erstmalige Auftauchen der Zierlichen Moosjungfer im Kanton Luzern überraschend, erfolgte die bisherige Expansion der Art doch nur Richtung Nordosten.



Weibchen / Foto: Stefan Kohl

### Status

Die Zierliche Moosjungfer ist nicht zur Luzerner Libellenfauna zu zählen, da mit Sicherheit davon ausgegangen werden muss, dass es sich beim einzigen Fund im Kanton Luzern um ein wanderndes Tier gehandelt hat.

### Rote Liste

In der Roten Liste der Schweiz ist die Art als „stark gefährdet“ eingestuft (EN). Eine Beurteilung für den Kanton Luzern macht nicht Sinn: „nicht anwendbar“ (NA).

### Lebensraum

Die Zierliche Moosjungfer besiedelt grössere, bis 3 m tiefe und gut besonnte Gewässer. Eine gut entwickelte Ufer-, Schwimmblatt- und Laichkrautvegetation ist zwingend. Die Schwimmblattvegetation dient als Sitzwarte für die territorialen Männchen und die Submersvegetation als Habitat für die Larven.



Männchen / Foto: Hansruedi Wildermuth

### Fördermassnahmen

Es ist nicht damit zu rechnen, dass die Art in Bälde im Kanton Luzern bodenständig werden wird. Somit erübrigen sich spezifische Fördermassnahmen. Die Schaffung und der Erhalt grosser Gewässer mit einer gut ausgebildeten Schwimmblatt- und Submersvegetation dient aber auch vielen anderen Arten.

Zierliche Moosjungfer (*Leucorrhinia caudalis*)

N=1

